

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 1. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1918

Unterbeilage zu Nr. 106 (22.08.1831)

urn:nbn:de:bsz:31-28968

Unterbeilage zu Ziffer 106.

Durchlachtigster Großherzog,
Gnädigster Fürst und Herr!

Die zweite Kammer Allerhöchst Ihrer getreuen Stände hat in ihren 75. und 76. öffentlichen Sitzungen vom 12. und 13. August 1831 nach gepflogener Berathung

„über die Vorlage, der seit dem letzten Landtage von der hohen Regierung erlassenen provisorischen Gesetze und Verordnungen

beschlossen:

„Eure Königliche Hoheit unterthänigst zu bitten, nachstehende provisorische Gesetze und Verordnungen in Gesetzentwürfen zur ständischen Berathung vorlegen zu lassen.“

I. Die Verordnungen über die Einführung eines allgemeinen neuen Maasses und Gewichtes:

vom 21. August 1828 Reg. Blatt. Seite 183

„ 2. Januar 1829 „ „ „ 5

„ 14. Juli 1829 „ „ „ 127

„ 10. August 1829 „ „ „ 131

„ 25. Januar 1830 „ „ „ 35

soweit dieselbe Bestimmungen enthalten, welche den Gebrauch des neuen Maasses und Gewichtes im öffentlichen und Privatverkehre befehlen, den Uebertreter mit Strafe bedrohen, und die Eichgebühren reguliren.

II. Die Verordnung vom 29. September 1828. Reg. Blatt, Seite 194. die Confiscation der Jagdflinten als Strafzusatz gegen die Jagdsrevler betreffend.

- III. Die Verordnung vom Ministerium des Innern vom 5. October 1828. Reg. Blatt, Seite 205. wegen Bestrafung unbefugten Wein- und Bierschankß.
- IV. Die Verordnung vom 12. März 1829. Reg. Blatt, S. 69. das Verbot aller auswärtigen Scheidemünzen, mit Ausnahme der Württembergischen, Baierschen und Darmstädtischen betreffend.
- V. Die Verordnungen — Affecuranz bei ausländischen Brandversicherungsgesellschaften betreffend
vom 4. Mai 1829 Reg. Blatt Seite 95
" 10. Juli 1829 " " " 131
- VI. Die Verordnung vom 15. August 1829, Reg. Blatt Seite 159. wegen Competenz über die bei Allmendtheilungen zur Entscheidung vorkommenden Streitigkeiten.
- VII. Die ganze Genßd'armericordnung.
- VIII. Die Verordnungen
vom 28. Juni 1827, und
" 12. October 1829,
von denen die erste das, von des verstorbenen Großherzogs Ludwig Königlicher Hoheit, bestätigte Uebereinkommen zwischen Höchstfürer Domänenkanzlei und der Regierung wegen Uebertragung der in landesherrlicher Declaration vom 12. December 1825 dem Fürsten zu Fürstenberg zugesicherten Rechte auf Privatbesitzungen des höchstseligen Großherzogs Ludwig betrifft, und die zweite die Uebertragung ähnlicher Berechtigungen auch auf die von Sr. Königlichen Hoheit später neu erkaufte Grundherrschaft Heilsberg mit den Orten Gottmadingen und Ebringen.
- IX. Den Erlaß des Staatsministeriums vom 1. October 1829 Reg. Blatt S. 167., wornach die Einziehung des Schildes oder Einstellung des auf einem Realrecht beruhenden Wirthschaftsbetrieb den Verlust der Wirthschaftsgerechtigkeit nach sich ziehen soll.

- X. Die Verordnung vom 12. November 1829. Reg. Blatt, Seite 123., den Transport von Wildpret betreffend.
- XI. Die Verordnung vom 7. October 1830. Reg. Blatt, Seite 136, die staatsrechtlichen Verhältnisse der fürstlichen Ständesherrschaft Hohengeroldsegg betreffend.
- XII. Die Verfügung des Staatsministeriums vom 1. Februar 1831. Reg. Blatt, Seite 20., den Recurs in Zoll- und Accisdefraudationsfachen betreffend.

Provisorische Finanzgesetze:

- XIII. Den Erlaß des Finanzministeriums vom 28. Juni 1828. (Reg. Blatt 1828. Seite 15.) Accis- und Ohngeld vom Wein, der in ein Wirthshaus verbracht wird, betreffend.
- XIV. Den Erlaß desselben Ministeriums vom 16. October 1828. (Reg. Blatt 1828. Seite 199.) wegen Nichtveraccisung des Kelterweins.
- XV. Die Verordnung des Finanzministeriums v. 16. Oct. 1828. (Reg. Bl. 1828 S. 198.)
- XVI. Erlaß des nämlichen Ministeriums vom 24. März 1829. (Reg. Bl. 1829. S. 71.)
- XVII. Erlaß dieses Ministeriums v. 19. Sept. 1829. (Reg. Bl. 1829. Seite 146.)
- XVIII. Erlaß desselben Ministeriums vom 5. Juni 1830. (Reg. Blatt 1830. S. 97.)
- XIX. Finanzministerialverordnung vom 7. Juli 1829 (Reg. Bl. 1829. Seite 124.) die Grundsteuerordnung betreffend.
- XX. Eine solche vom 3. November 1829. (Reg. Blatt 1829. Seite 168.) in gleichem Betreff.
- XXI. Finanzministerial-Erlaß vom 25. Januar 1830. (Reg. Bl. 1830. Seite 36.) die Zollordnung betreffend.
- XXII. Steuerdirections-Verordnung vom 18. Juli 1828, (Blatt 1828. Seite 170.) den Zollvertrag mit der Schweiz betr.
- XXIII. Verordnung der Steuerdirection vom 8. August 1828. (Blatt 1828. Seite 77.) Ausgangszoll von Eisenerz betr.

Die
Aufhebung
von
Durchgangs-
Zoll
betreffend.

328 Beilagen zu den Protokollen der Ersten Kammer.

XXVI. Verfügung derselben vom 15. December 1829, (Blatt 1829. Seite 135.) die zollfreie Einfuhr des aus der Sigmaringischen Brauerei Klosterwald kommenden Biers betr.

Wir legen diese Bitte in tiefster Ehrfurcht vor dem Throne Eurer Königlichen Hoheit nieder.

Karlsruhe den 13. August 1831.

Im Namen der unterhänigst treuehorsaamsten zweiten Kammer der Ständeversammlung

Der Präsident:

Fö h r e n b a c h.

Die Secretäre:

A. L. Grimm.

Schinzinger.